

gnade dem schoszer hye czu Meiszen empfelnisz getan habe, die selbie steur von den vnszern czufordern, vnd wo sy an der beczalunge seumig wurden czuisschen hy vnd montag nehstkönftig, so solle er vnszer vnd der kirchen leute pfenden. Als geruche euwer gnade czuwissen, das wir mit redelicher kuntschafft truwen zubeweisen, dasz solich steuer von vnnszer armen leute wegen durch etliche von vnnszerm capitel dem vorigen schoszer seliger gedechnisz beczalet ist, vnd es mag sein, das durch krankheit desz alden schossers villichte nicht ingeschrieben wurden ist. Dasz angesehen haben wir czu euwern gnaden gar eyn gutes vortruwen, euwer durchleuchtikeit werde nach vns nach dy vnnszern nicht hoer bedrangen, nach czu eyner andern beczalunge twingen, nach mit pfandunge wider vnszer kirchenn zcu Meiszen freiheit vnd priuilegia besweren laszenn, alsdann des euwer gnade vnszer procurator volliclicher vndirrichten mag. Davon so bitten wir euwer gnade mit demutigem vleisz, ir woldet dem schoszer schreiben vnd empfehlen solich pfandunge vnderwegen zculaszen. So sein wir willig, mochte es anders nicht gesein, redelich personen zuuermogen, die do als sich geburt war machen, dasz die beczalunge als vorsteht gescheen ist. Desz begern wir euwer gnedige antwort, das wir dann willig sein zcu vordienen wo wir können ader mogen. Geben zcu Meiszen am sonabent noch desz heilgenwaren leichnams tage anno domini etc. LXX primo.

Thumprobst dechand vnd capitel der kirchen zu Meiszen.

Dem durchluchtigistenn hochgebornen fursten vnd herren hern Ernste hertzogen zu Sachszen kurfursten lantgraffen in Doringen vnd marcgrafen zu Meiszen vnnszerm gnediegen lieben herren.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1157. 1471. 9. Sept.

Anno domini 2c. septuagesimo am monntage noch nativitatis Mariae virginis habenn meyn gn. h. vorgunst, das Guntter Kertzsch ern Johanssen Scriptoris vnd ern Johansenn Vogel 2c. vicarien der kirchen zcu Missenn dritte halb schog groschen ierlicher zcinse im dorffe zcu Kaschkewitz in der pflege zcu Dobelin (*Zschackwitz, Par. Döbeln*) gelegenn fur funffvnd-sibincigk Vngarische gulden vff einen widerkauff habin mogenn vorkauffenn in dreyenn iarn wider zculoßenn. Actum Dreßdenn anno domini 2c. ut s.

Copiale 59. fol. 537^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1158. 1471. 24. Oct.

B. Dietrich beurkundet, dass sein verstorbener Bruder B. Caspar von seinem väterlichen Vermögen und mit ihm die gestrengen Nic. von Schönbergk Ritter zu Reinspergk gesessen, ihr Bruder, Caspar Ritter und Heinrich von Schönbergk Brüder zu Sachsenbergk gesessen, ihre Vettern (patruelles), Adelheidis von Schonbergk zu Sayda Witwe des gestrengen Seyfrid von Schonbergk Ritters zu Bursensteyn und Sayda gesessen, Johannes von Harra archidiaconus Nisicensis und Domherr zu Meissen und er selbst, als er noch Domprobst war, zum Lobe des allmächtigen Gottes und der heil. Mutter Gottes Maria, zu Ehren des siegreichen Märtyrers des h. Laurentius